

BEYOND DNA MEDICATION

AUSZUG AUS DER ANALYSE



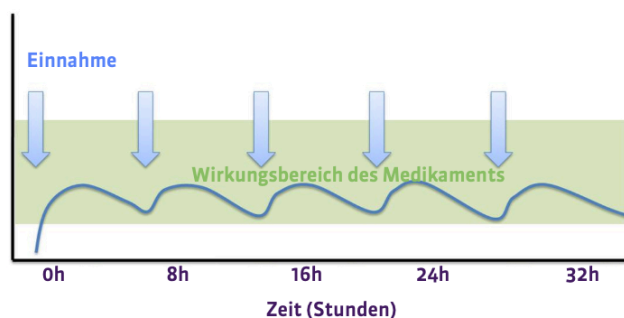
Der Inhalt Ihrer Analyse:

- PHARMAKOGENETIK ALLGEMEIN
- WIRKUNG VON MEDIKAMENTEN
- PHARMAKOGENETISCHE GENE
- BEWERTUNG DER MEDIKAMENTE
- AUSWIRKUNG AUF MEDIKAMENTE

WIE MEDIKAMENTE IN UNSEREM KÖRPER WIRKEN

Jeder Mensch reagiert anders auf Medikamente und während manche einen erheblichen Nutzen aus medikamentöser Behandlung ziehen, können unerwünschte Nebenwirkungen bei anderen schwere Komplikationen bis hin zu tödlichen Konsequenzen auslösen. Schätzungen zufolge erleiden etwa 7% der Klinikpatienten schwerwiegende Nebenwirkungen und etwa 0,4% von Ihnen versterben daran. Medikamentennebenwirkungen sind die fünfthäufigste Todesursache der westlichen Welt und ein Großteil dieser Fälle ist auf Medikamentenintoxikation zurückzuführen. Ein weiterer Teil wird aufgrund der Wirkung von Medikamenten untereinander, sogenannten Interaktionen, ausgelöst.

DAUERHAFTE MEDIKAMENTÖSE THERAPIE



Da viele Medikamente über einen längeren Zeitraum wirken sollten, werden sie regelmäßig eingenommen, um die Menge des wirksamen Medikaments im richtigen Bereich zu halten

PHARMAKOGENETISCHE GENE

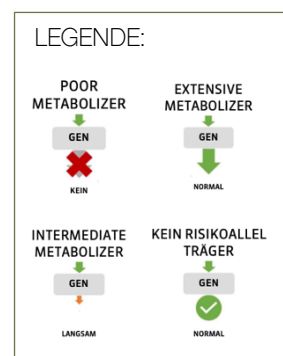
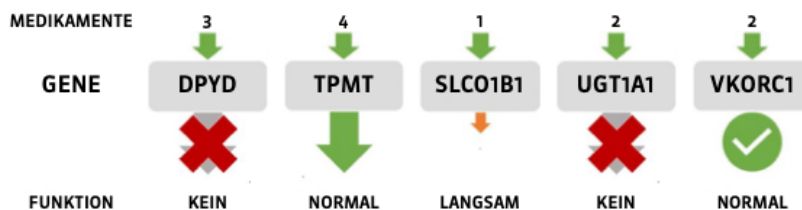
Folgende Gene und Polymorphismen haben Einfluss auf den Abbau und die Wirkung von verschiedenen Medikamenten. Die Analyse kam zu folgendem Ergebnis:

CYP2B6			SLCO1B1		
rs NCBI	POLYMORPH.	GENOTYP	rs NCBI	POLYMORPH.	GENOTYP
rs28399499	983T>C	T/T	rs4149056	521T>C	C/T
rs34223104	-82T>C	T/T	rs2306283	388A>G	T/T
rs3745274	516G>T	G/G			
GENOTYP	METABOLIZER	AKTIVITÄT	GENOTYP	METABOLIZER	AKTIVITÄT
*1/*1	EXTENSIVE	NORMAL	*1A/*5	INTERMEDIATE	LANGSAM

CYP3A5			TPMT		
rs NCBI	POLYMORPH.	GENOTYP	rs NCBI	POLYMORPH.	GENOTYP
rs776746	6986A>G	A/A	rs1800460	G>A	G/G
rs10264272	14690G>A	C/C	rs1142345	A>G	A/A
rs55817950	3699C>T	G/G	rs1800462	G>C	G/G
rs28383479	19386G>A	G/G			
rs41303343	27131_27132insT	del/del			
GENOTYP	METABOLIZER	AKTIVITÄT	GENOTYP	METABOLIZER	AKTIVITÄT
*1/*1	EXTENSIVE	NORMAL	*1/*1	EXTENSIVE	NORMAL

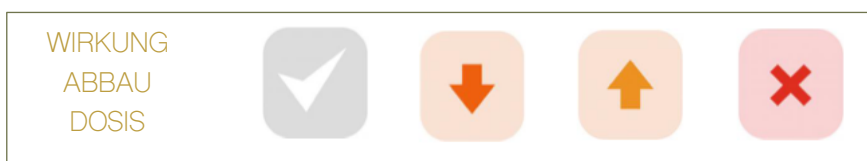
ZUSAMMENFASSUNG DER RELEVANTEN GENE

Hier sehen Sie Ihren Status der untersuchten Gene, die für den Abbau und die Aktivierung vieler Medikamente von Bedeutung sind:



BEWERTUNG DER MEDIKAMENTE

Da wir nun den Status Ihrer Medikamenten-Stoffwechsel-Gene kennen, können wir einschätzen wie die Abbau- und Aktivierungswege der verschiedenen Medikamente bei Ihnen beeinträchtigt sind. Aus diesen Informationen wurden Medikamente und Wirkstoffe individuell für Sie in 3 Kategorien (Wirkung, Abbau, Dosis) bewertet. Diese Informationen helfen Ihrem Arzt bei der richtigen Auswahl und Dosierung Ihrer Medikamente.



AUSWIRKUNG AUF MEDIKAMENTE

Die folgende Liste enthält Leitlinien zur Medikamentendosierung, die von Organisationen wie dem CPIC (Clinical Pharmacogenetics Implementation Consortium), der DPWG (Royal Dutch Association for the Advancement of Pharmacy – Pharmacogenetics Working Group), dem CPNDS (Canadian Pharmacogenomics Network for Drug Safety) und anderen Fachgesellschaften veröffentlicht wurden. Diese Ergebnisse sollten im Falle einer Behandlung unbedingt vom behandelnden Arzt berücksichtigt werden.

MEDIKAMENT STATUS	EMPFEHLUNG FÜR SIE
Simvastatin ✓ ↓ ✗	Verschreiben Sie eine geringere Dosis oder verwenden Sie ein alternatives Statin (z.B.: Pravastatin oder Rosuvastatin). Führen sie laufende Cystein Kinase-Kontrollen durch.
Tacrolimus ✓ ↑ ↑	Erhöhen Sie die Anfangsdosis um das 1.5- bis 2-fache. Die Dosis sollte jedoch nicht mehr als 0.3mg/kg/Tag überschreiten. Verwenden Sie therapeutisches Drug-Monitoring um die Dosis anzupassen.
Tamoxifen ✗ ✗ ✓	Vermeiden Sie moderate und starke CYP2D6-Inhibitoren. Beginnen Sie die Therapie mit dem derzeitig empfohlenen Behandlungsstandard.
Tegafur ✓ ✗ ✗	Wählen Sie ein anderes Medikament. Fluorouracil oder Capecitabin sind keine angemessenen Alternativen, da beide ebenfalls von DPD verstoffwechselt werden.
Thioguanine ✓ ✓ ✓	Keine Dosisempfehlungen für dieses Medikament.

AUSWIRKUNG AUF MEDIKAMENTE

Die folgende Liste enthält Medikamente, die anhand Ihrer Abbau- und Aktivierungswege bewertet wurden. Diese Informationen helfen Ihrem Arzt bei der richtigen Auswahl und Dosierung Ihrer Medikamente.

	WIRKUNG	ABBAU	DOSIS		WIRKUNG	ABBAU	DOSIS		WIRKUNG	ABBAU	DOSIS
Ceftazole	✓	✓	✓	Ceftibuten	✓	✓	✓	Ceftizoxime	✓	✓	✓
Ceftobiprole Medocaril	✓	✓	✓	Ceftriaxone	✓	✓	✓	Cefuroxime	✓	✓	✓
Celecoxib	✓	✗	✗	Celiprolol	✓	✓	✓	Cerium Oxalate	✓	✓	✓
Cerivastatin	✓	↑	↑	Ceruletide	✓	✓	✓	Cetiedil	✓	✓	✓
Cetirizine	✓	↑	↑	Cetrorelix	✓	✓	✓	Cetuximab	✓	✓	✓
Cetylpyridinium	✓	✓	✓	Cevimeline	✓	↑	↑	Chenodeoxycholic Acid	✓	✓	✓
Chinin	✓	↑	↑	Chiniofon	✓	✓	✓	Chloral Hydrate	✓	✓	✓
Chloralodol	✓	✓	✓	Chlorambucil	✓	✓	✓	Chlorbenzoxamine	✓	✓	✓
Chlorcyclizine	✓	✓	✓	Chlordiazepoxide	✓	↑	↑	Chlorhexidine	✓	✓	✓
Chlormadinone	✓	✓	✓	Chlormethine	✓	✓	✓	Chlormezanone	✓	✓	✓
Chlorobutanol	✓	✓	✓	Chloroprocaine	✓	✓	✓	Chloroquine	↑	✓	↓
Chlorothiazide	✓	✓	✓	Chlorotrianisene	✓	✓	✓	Chlorphenamine	✓	✓	✓
Chlorproethazine	✓	✓	✓	Chlorpromazine	✓	✓	✓	Chlorpropamide	✓	↓	↓
Chlorprothixene	✓	✓	✓	Chlortalidone	✓	✓	✓	Chlortetracycline	✓	✓	✓

Bitte beachten: Die richtige Wahl und Dosis der Medikamente liegen immer im Verantwortungsbereich des Arztes. Entscheiden Sie niemals selbst ein Medikament abzusetzen oder in der Dosis zu ändern!